

# Krummnußbaum

## AKTUELL

Mitteilung der Marktgemeinde Krummnußbaum

[www.krummnussbaum.at](http://www.krummnussbaum.at)



**Ein frohes Osterfest  
allen Mitbürgerinnen  
und Mitbürgern**

wünschen die Gemeindeverwaltung,  
der Gemeinderat, der Gemeindevorstand und  
Ihr Bürgermeister *Bernhard Kandler*



Bürgermeister

## Liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer!

Für uns Landwirte ist das Frühjahr eine wichtige Jahreszeit. Die Zeit der Aussaat und die Pflege der angebauten Kulturen beginnt. Diese Zeit eröffnet uns neue Chancen und Möglichkeiten. Mit Freude, Liebe und einer besonderen Verbundenheit zur Natur werden die Arbeiten verrichtet. Das Schöne als Landwirt ist, dass die Natur den Zeitrahmen vom Anbau bis zur Ernte vorgibt, das heißt, wir kennen den Zeitplan unserer Kulturen.

Anbau, Keimung, Vegetation bis zur Reife und Ernte brauchen ihre Zeit. Geduld ist gefragt. Wir können keine Abkürzungen einbauen, die biologischen Abläufe lassen sich nicht austricksen, die Kunst des Landwirtes ist, die Abläufe bestmöglich zu unterstützen, zu überwachen und pflegend einzugreifen. Ungeduld bringt nichts.

Schlussendlich entscheiden die Summe aller persönlich eingebrachten Bemühungen und des Wetters über Erfolg oder Misserfolg. Das heißt auch, es liegt nicht alles in unserer Hand, Die schönste Frucht bringt weniger finanziellen Ertrag, wenn das Erntewetter nicht mitspielt. Freude und Frust können eng beieinander liegen.

Bei der alltäglichen Gemeindegearbeit und bei unseren Projekten wie Ortszentrum, Wohnbau, Reihenhäuser, Nachmittagsbetreuung Schule, Kleinkindergruppe, Nussstadel, Hochwasserschutz, Wasserversorgung und Betriebsgebiet liegen ebenfalls viel persönliches Engagement, Freude und Liebe zum Projekt vor. Es gibt auch die Zeit der Saat, die Zeit der Pflege und den Zeitpunkt der Ernte in der Form einer Eröffnung, einer Schlüsselübergabe oder der Inbetriebnahme. Die vielen handelnden Personen geben im Prozess ihr Bestes, begleiten die Projekte und treffen Entscheidungen.

Eines aber unterscheidet Gemeindeprojekte von uns Landwirten. Es gibt nicht die Natur den Zeitrahmen vor, bei der plus minus einiger weniger Wochen der Erntezeitpunkt feststeht. Viele Parameter wirken auf unsere Projekte ein. Bürgerversammlungen, Planungen, Gemeinderatsbeschlüsse, Finanzierungsgespräche, Grundstücksverhandlungen für Kauf wie auch für notwendige Benützungsbewilligungen, behördliche Genehmigungen, rechtliche Fragen, technische Umsetzbarkeit, Ausschreibungen und vieles mehr fließen mit ein.

Für mich, als Landwirt ist das Frühjahr ein Zeitpunkt, um über dies nachzudenken und es hier in der Gemeindezeitung anzusprechen. Als Landwirt bin ich auf der einen Seite Geduld gewöhnt, da ich mich an den biologischen Ablauf halten muss, auf der anderen Seite gewohnt, den Zeitplan zu kennen. Daher tue ich mir auch schwer mit manchen Gemeindeprojekten, bei denen es zeitlich nicht so läuft, wie geplant. Scheinbare Kleinigkeiten werfen uns bei einigen Projekten im Zeitplan zurück, bei anderen läuft es wie am Schnürchen.

Wir, die Verantwortlichen für die Projekte, geben unser Bestes in der Begleitung des Prozesses, von der Saat bis zur Ernte. Unser gemeinsames Interesse ist, wie beim Anbau einer Kultur, einer Pflanze die bestmöglichen Voraussetzungen für eine gute Ernte zu schaffen. An dieser Stelle bedanke ich mich bei allen Verantwortungsträgern für ihre Zeit, Geduld und das beispiellose Engagement im Interesse der Gemeinde. Gleichzeitig bitte ich um Geduld und Ausdauer, damit wir die verschiedenen Prozesse zur Umsetzung bringen können.

Projekte verhelfen unserer Ortschaft, auch in Zukunft interessant und attraktiv für uns Bewohner zu bleiben.

Mit Kindergarten, Schulen, Einkaufsmöglichkei-

ten, Frisör, Café, Hausarzt, aktiven Vereinen, der Freiwilligen Feuerwehr und mehr.

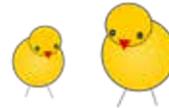
Das Frühjahr eröffnet uns ackerbaulich ein neues Jahr, neue Chancen und Möglichkeiten.

An dieser Stelle bitte ich alle Projektverantwortlichen und Sie liebe Krummnußbaumerinnen, liebe Krummnußbaumer, nutzen wir auch die Chancen unserer Gemeinde gemeinsam. Arbeiten wir gemeinsam an unseren Projekten. Geben wir uns damit selbst für die Zukunft Möglichkeiten für den Alltag, Möglichkeiten für alle Generationen, Möglichkeiten für ein attraktives und erfülltes Leben in unserem Krummnußbaum.



Ihr Bürgermeister

Bernhard Demelber



## Umwelttag der Gemeinde



Am 9. April findet der **Umwelttag der Gemeinde** statt.

Wir bitten Sie, auch heuer wieder bei dieser landesweiten Aktion mitzumachen, um eine saubere Umwelt für Mensch und Tier zu gewährleisten. Wir freuen uns über Umweltaktionen, wie Flurreinigung, Müllsammlungen, Pflanzungen, Anbringen von Nisthilfen - der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Für die Vereine ist dieser Tag wieder eine gute Gelegenheit, die Vereinshäuser von den Spuren des Winters zu befreien.

Müllsäcke, Warnwesten, Handschuhe können gerne vom Gemeindeamt abgeholt werden. Im Anschluss lädt die Gemeinde zu einer Jause im Feuerwehrhaus.

Helfen Sie mit und erfreuen wir uns am Frühlingserwachen in der gepflegten Natur!

**Ein schönes Frühjahr, frohe und gesegnete Ostern  
wünschen Ihnen**

Bernhard Demelber



A. Feuergrub

## Wir sagen Hallo!

### Emma Sophie Schroll

Laabenweg 6/6

geb. 22.02.2016

Wir gratulieren den Eltern Helga Schroll und Harald Bohnet

Wir wünschen der neuen Erdenbürgerin alles Gute für die Zukunft!



## Geburtstagsjubiläen

### Wöß Martha - 93

Töpferstraße 4

geb. am 2. April 1923

### Herta Dorrer - 85

Eduard Fenzl-Straße 17

geb. am 4. März 1931

### Franz Zednik - 80

Lerchengasse 2

geb. am 15. März 1936

### Ernestine Aigner - 80

Gollingerweg 34

geb. am 29. Februar 1936

### Elisabeth Pauxberger - 80

Mitterweg 4/2

geb. am 8. März 1936

### Anna Ettliger- 80

Eduard Fenzl-Straße 2/1

geb. am 16. März 1936

### Franz Paireder- 80

Tausendgrabenweg 3

geb. am 22. März 1936

## Gemeinsame Geburtstagsfeier am 26.2.2016 in Maria Steinbründl

Es gratulierten Bgm. Bernhard Kerndler, Vbgm. Andrea Eichinger und GR Eleonore Gutleder zum 80. Geburtstag Katharina Hartan, Josef Huber, Johann Stockner; zum 85. Geburtstag Josef Lackner und zum 90. Geburtstag Rosina Knasmüller



Wir wünschen den JubilarInnen viel Gesundheit, Lebensfreude und noch viele angenehme Jahre in Krummnußbaum!

Wissen was los ist:

## Alle Veranstaltungen im Überblick

Mi	23.03.2016	Osterbasteln der SPÖ	Volkshaus, 14 Uhr
So	27.03.2016	Ostersonntag - Umstellung auf Sommerzeit	Uhren um 1 Stunde vorstellen!
Mo	28.03.2016	Osternestsuchen der JVP	Nussspielplatz, 14-16 Uhr
Sa	09.04.2016	Umwelttag der Gemeinde	9-12 Uhr
Sa	16.04.2016	Konzert des Singvereins	Pfarrkirche, 19 Uhr
Mi	20.04.2016	Vortrag KBW: "Migration"	Gasthaus Nusserl, 19 Uhr
Sa	23.04.2016	BBQ- Grillwettbewerb	Feuerwehrhaus, ab 13 Uhr
Fr	29.04.2016	Steinbründlwanderung der Senioren	Kirchenplatz, 10 Uhr
So	01.05.2016	Maibaum aufstellen	Volkshaus, ab 10 Uhr
Do	05.05.2016	Wallfahrt nach Maria Steinbründl	Kirchenplatz, 14 Uhr
Sa	07.05.2016	Donau Bike Event Nibelungengau	Hafen, 9-17 Uhr
So	08.05.2016	Muttertag, Erstkommunion	Kirche, 9 Uhr
Sa	14.05.2016	Pfingstkonzert	Schule, 19.30 Uhr
Mo	16.05.2016	Wallfahrt nach Maria Taferl	Holzern

## Ärzte – Sonn- und Feiertagsdienst

Die Wochenenddienste beginnen jeweils am Samstag, 7 Uhr und enden am Montag, 7 Uhr.  
Die Feiertagsdienste beginnen am Vorabend des Feiertags um 20 Uhr und enden am darauffolgenden Tag um 7 Uhr.

Datum	Arzt	Telefon
19.-20.03.	Dr. Johann Reikersdorfer	2420
26.-27.03.	Dr. Gabriela Hammerschmid	8900
27.-28.03.	Dr. Thomas Israiel	2840
28.-29.03.	Dr. Jakob Rosenthaler	2700

Die aktuellen Wochenenddienste finden Sie auch im Internet, auf der Homepage [www.krummnussbaum.at](http://www.krummnussbaum.at) unter "Leben in Krummnußbaum" - "Gesundheit & Soziales" - "Ärztendienst".

## Amtsstundenänderung

In der Karwoche ist das Gemeindeamt nur vormittags von 8.00- 12.00 Uhr geöffnet.  
Es entfallen die Amtsstunden des Bürgermeisters.

Am Karfreitag ist das Gemeindeamt wegen Urlaub geschlossen.



# Angelegenheiten des Bauhofes



## Ortsreinigung / Straßenkehren

In der KW 11 und 12 wird, so es die Witterung zulässt, mit der intensiven Straßenkehrung begonnen.

Ich möchte Sie daher bitten, besonders in dieser Zeit auf Privatgrund zu parken und Gehsteige vor Ihren Liegenschaften zu reinigen um einen reibungslosen Arbeitsablauf zu gewährleisten.

( Regeneinläufe sind nicht für die Ablagerung von Kehrgut vorgesehen, dies verursacht nur Probleme und hohe Kosten die von allen Bürgern getragen werden! )

## Öffentliche Müllsammelstellen

Das seitliche Ablagern von Müll, Glas, Metall usw. bei öffentlichen Sammelstellen ist nicht erlaubt!

Anfallender abgelagerter Müll verursacht hohe Kosten für die Gemeinde!

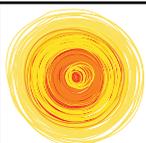
Die Entsorgung jeglichen Mülls ist in Wörth beim Altstoffsammelzentrum jeden Samstag von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr möglich.

**Danke für Ihr Verständnis!**

## Verkehrszeichen

Als Bauhofleiter möchte ich Sie darauf hinweisen, dass Verkehrszeichen, die von Gemeindebediensteten aufgestellt wurden auch ihrer Bestimmung gerecht anerkannt werden.

Christian Wippel  
Bauhofleiter  
Tel.: 0676 / 64 35 911



photovoltaik  
systeme

E L E K T R O - W E I L Ä N D E R TEILBETRIEB

A-3380 Pöchlarn | Eisenstraße 9  
Tel./Fax +43 2757-21 366  
E-Mail: info@photovoltaik-systeme.at  
www.photovoltaik-systeme.at

Beratung  
Planung  
Montage  
Förderung

glasereiwinter

Ges.m.b.H.

**Neuverglasung • Reparaturverglasung • Bilderrahmen nach Maß**

A-3380 Pöchlarn, Eisenstraße 9  
Tel./Fax: 02757/25 67  
E-Mail: glasereiwinter@aon.at

www.glasereiwinter.at

A-3390 Melk, J. Prandtauer Str. 1  
Tel./Fax: 02752/52 009  
E-Mail: glasereiwinter-melk@aon.at

Neuverglasung  
Reparaturverglasung  
Bilderrahmen  
nach Maß

# Bundespräsidentenwahl 2016

Bundespräsidentenwahl 2016

■ Ihre Stimme zählt!

am Sonntag, 24. April 2016  
von 7.00-13.00 Uhr  
in der Volksschule Krummnußbaum

Das Wählerverzeichnis für die Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016 liegt vom 15. März 2016 bis einschließlich 24. März 2016 täglich von Dienstag, 15.3. bis Donnerstag, 24.3. von 8-12 Uhr im Gemeindeamt Krummnußbaum, Rathausstraße 8 zur öffentlichen Einsicht auf.

Am 24. April 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung.

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendeküvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt der in das Wahllokal mitzubringen ist. Doch was ist mit all dem zu tun?

**Zur Wahl am 24. April im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit.** Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben

Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendeküvert oder elektronisch im Internet.

Über [www.wahlkartenantrag.at](http://www.wahlkartenantrag.at) können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

**UNSERE TIPPS:** Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! **Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!** Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 22. April 2016, 12.00 Uhr. Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016, bis 17.00 Uhr. Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich. Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig. Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

## Wahlberechtigung

Aktiv wahlberechtigt, d.h. zur Stimmabgabe berechtigt, sind alle österreichischen Staatsbürgerinnen/österreichischen Staatsbürger, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben und nicht wegen einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Stadt- und Dorferneuerung

## Preisverleihung des Projektwettbewerbs



Im Rahmen einer Festveranstaltung im NÖ Landtagssaal verlieh Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Dienstag, 23. Februar, die Preise an die Gewinner des Projektwettbewerbs 2015 der NÖ Dorf- und Stadt-erneuerung.

Die Marktgemeinde Krummnußbaum wird von LH Dr. Erwin Pröll für ihre Bemühungen rund um die Sicherung der Nahversorgung und die Zwischenunterbringung in der Bauhofhalle geehrt.

Alle 2 Jahre werden die besten Projekte aus ganz Niederösterreich mit ehrenamtlichem Engagement vor den Vorhang geholt. Bewertet wird dabei in den Kategorien:

- Soziale Dorferneuerung
- Bildung, Freizeit, Kultur
- Siedeln, Bauen, Wohnen
- Klimaschutz, Mobilität, Umwelt
- Neue Dorf- und Stadtökonomie
- Ganzheitlichkeit.

Der Erhalt der Nahversorgung wurde vor allem von den SeniorInnen der Gemeinde im Audit familienfreundliche Gemeinde gewünscht. Ohne Nahversorgung wäre die Gefahr groß, dass das Zentrum stirbt. Die Übergangslösung (Geschäft im Bauhof) ist für die Gemeinde ideal. Denn wenn aktuell keine Nahversorgung vor Ort wäre und dann im neuen Gebäude wieder mit einer begonnen werden sollte, wäre es schwer, die Bevölkerung umzuerziehen.

So findet ein kontinuierlicher Übergang statt, der mit dem kommenden Geschäft noch verbessert werden soll. Aber bereits jetzt wird der ADEG-Markt der Familie Gruber von der Bevölkerung gerne angenommen.

Gesunde Gemeinde

## Nachhaltiger Lebensstil

Am Mittwoch, 9. März fand im Gasthaus Nusserl ein Vortrag der Gesunden Gemeinde Krummnußbaum statt. Mag. Renate Gottwald-Hofer von der Energie- und Umweltagentur sprach über das Thema Nachhaltigkeit.



Ein gutes Leben führen, unser Ökosystem und die Lebensqualität auch für künftige Generationen zu erhalten, dafür gilt es, bewusst und nachhaltig zu leben. Die Umsetzung nachhaltiger Entwicklung ins konkrete Leben erfolgt vor allem auf regionaler und lokaler Ebene. Lokale und regionale Wirtschaftskreisläufe verringern den Transportbedarf, stärken Identität und den sozialen Zusammenhalt.

Für die Verbraucherinnen und Verbraucher wurden Möglichkeiten aufgezeigt, einen nachhaltigen Lebensstil zu führen, der nicht unbedingt "Verzicht" bedeutet, sondern ein Leben "in Maßen": Also ein Handeln, welches die Lebensqualität erhält, aber Verschwendung vermeidet. Dies benötigt zugleich verantwortungsvolle VerbraucherInnen, die bewusst und strategisch handeln und nachhaltig konsumieren.

Mag. Renate Gottwald-Hofer sprach vor allem jene Konsumenten an, die sich über ihr Konsumverhalten Gedanken machen und mehr über die Hintergründe wissen wollen: Wie wird ein Produkt hergestellt? Welche Materialien und Wertstoffe werden dafür verwendet? Was für Nachhaltigkeitsstandards gibt es? Woher kommen diese Stoffe und Materialien? Wie werden die Menschen behandelt, die an der Rohstoffgewinnung und Herstellung beteiligt sind? Was für eine Ethik und Moral vertreten die Hersteller? Wie sind die Transportwege? Was passiert mit ausgedienten Waren? Gibt es Möglichkeiten des Recyclings?

Gleichzeitig wurden den ZuhörerInnen auch Tipps gegeben, wie sie ihr eigenes Handeln und Kon-

sumieren im Sinne einer ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit verbessern können. Denn die positiven Nebeneffekte eines nachhaltigen Lebensstils sind nicht nur, dass man sich besser und gesünder fühlt, sondern auch, dass man mit einem guten Gewissen handelt.

Zahlreiche Tipps zur Umsetzung und Antworten auf viele Fragen finden Sie auf der Website:

[www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at)

**ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH** **enu**

### Nachhaltig leben leicht gemacht

Nachhaltig zu leben ist vielen Menschen in Niederösterreich ein Bedürfnis - der Umwelt zuliebe und zum Wohl nachkommender Generationen.

- Die Online-Plattform [www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at) unterstützt Sie, Einkaufs-, Konsum- und Verhaltensmuster zu hinterfragen und zu verändern.
- Mit einfachen Tipps und praktischen Anleitungen. Für jede Geldbörse, mit wenig oder mehr Aufwand.
- Vom Einkauf, dem Gebrauch bis hin zur Entsorgung von Produkten.
- Wählen Sie aus den Bereichen: Essen & Trinken, Haushalt & Wohnen, Bauen & Sanieren, Textilien & Kosmetik, Mobilität & Verkehr, Freizeit & Feiern.

Bringen Sie mehr Nachhaltigkeit ins Leben:  
[www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at)

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich  
Tel. 02742 219 19, [office@enu.at](mailto:office@enu.at), [www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at)

Weiterbildung

## Katastrophenschutz Krummnußbaum



Um im Falle einer Katastrophe in Krummnußbaum in der Einsatzleitung den bestmöglichen Schutz für die Bevölkerung erreichen zu können, haben sich Bgm. Bernhard Kerndler, Vbgm. Andrea Eichinger und Lisa Kemsies in einem sehr praxisbezogenen zweitägigen Fachkurs „Katastrophenschutz – Hochwasser“ am 29.2. und 1.3. an der Zivilschutzschule Tulln entsprechend weitergebildet.

Bgm. Kerndler meisterte als Einsatzleiter gemeinsam mit seinem Team erfolgreich die gestellten Aufgaben. Es ging um die Sicherstellung der Warnung und Alarmierung der Einsatzkräfte sowie der Bevölkerung, einheitliche Führung der lokalen Kräfte der Hilfs- und Einsatzorganisationen, Lagefeststellung und Festlegung von Prioritäten für den Einsatz im Einvernehmen mit der behördlichen Bezirkseinsatzleitung, Koordination des Einsatzes im Verantwortungsbereich (Ablösen, Verstärkung, Reservenbildung).

Volksschule

## Schulversammlung in der Volksschule



Unsere 1. Schulversammlung fand am 7. März statt. Gespannt und freudig fanden sich alle SchülerInnen und Lehrerinnen im Pausenraum ein. Jede Klasse lieferte einen kurzen Beitrag in Form von Liedern, Tänzen oder Zeichnungen mit kurzen Texten. Es gab auch eine sogenannte Lobrunde - Kinder durften sich in die Mitte stellen und jemanden loben. Es war schön, die Kinder dabei zu beobachten, wie sie anderen Menschen Anerkennung zollten. Frau Direktor Karner gab anschließend noch wichtige Termine bekannt.



Die nächsten monatlichen Schulversammlungen sollen dann jeweils von einer Klasse organisiert und geleitet werden. Die SchülerInnen haben dabei auch die Möglichkeit, ihre Arbeiten zu präsentieren.

Diese Schulversammlungen sollen den Kindern ein Gefühl der Gemeinsamkeit vermitteln und den Blick von der einzelnen Klasse auf die gesamte Schulgemeinschaft lenken. Außerdem werden sie über Neuigkeiten, die unsere Schule betreffen, informiert.

Neue Mittelschule

## Wienwoche der Klasse 4a



Bei herrlichem, sonnigen Winterwetter verbrachten die Schüler der Klasse 4a mit den Lehrern Edith Rausch und Franz Schachinger eine Woche in WIEN.

Vom neu-renovierten Schülerheim in der Hirschengasse aus, besuchten die Schüler und Lehrer viele Sehenswürdigkeiten in und um Wien.

Besuche der historischen Plätze wie Schloss Schönbrunn, Karlskirche, Stephansdom, Universität und Spanische Hofreitschule brachten den Schülern die Baustile Gotik und Barock näher, sowie Einblicke in das Leben dieser frühen Epochen.

Bei der Rundfahrt „Modernes Wien“ konnten die Schüler das Praterstadion und das Hundertwasserhaus besichtigen. Auch eine Fahrt entlang der Ringstraße war sehr interessant.

Die Führung im Heeresgeschichtlichen Museum und die ausführlichen Berichte über die beiden Weltkriege waren sehr beeindruckend.

Bei einem Besuch des Stiftes Klosterneuburg – eine Gründung unseres Landespatrons Leopold III. – bestaunten die Schüler viele wertvolle Kunstschatze. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Vienna International Airport in Schwechat. Bei einer Rundfahrt auf dem Flughafengelände konnten die Schüler viele Flugzeuge, darunter die Boeing 787 Dreamliner von Qatar Airways, sehen und vieles über die Arbeitsabläufe auf einem Flughafen erfahren.

## Tablets der Fa. Samsung von NMS getestet



Der QR-Code wird mit dem Tablet eingescannt, mit Kopfhörern hören die Schüler ein Märchen (3 Schwierigkeitsstufen) und erledigen parallel dazu die angegebenen Arbeitsaufträge

Durch eine Kooperation mit Fa. Samsung Österreich ist die NMS Krummnußbaum ausgewählt worden, die neuesten Samsung Tablets im Unterricht zu testen.

Da die Verwendung von digitalen Medien für die Schüler schon selbstverständlich ist (1. Preis beim Wiki-Projekt der Niederösterreichischen Industriellenvereinigung über die Fa. August Rath jun. GmbH), sind wir in der glücklichen Lage, ein Monat lang zusätzlich 25 Tablets in das Unterrichtsgeschehen einbinden zu können.

Zu Beginn des Projekts wurde das gesamte Lehrerteam von einem Bildungsbeauftragten der Fa. Samsung in einem vierstündigen Workshop für die Anwendung der modernen Tablets eingeschult.



Gesunde Gemeinde

## Informationen zum Pflegegeld

Heute startet eine Informationsreihe über das Thema PFLEGE.

Diese, von Herrn **Günter Lameraner (0664-96 87 310)**, **Gesunde Gemeinde Pöchlarn**, zur Verfügung gestellten Informationen sollen einen Überblick über die gesetzlichen Bestimmungen geben. In den nächsten Ausgaben unserer Gemeindezeitung finden Sie fortlaufend Informationen zum Sammeln und Aufbewahren.

Die Pflegegeldgesetze haben zum Ziel, pflegebedürftigen Menschen durch die Gewährung von Pflegegeld die Möglichkeit zu bieten, sich die erforderliche Pflege und Betreuung zu sichern. Das Pflegegeld soll pflegebedingte Mehraufwendungen pauschal abgelten und dazu beitragen, ein selbstbestimmtes und nach den persönlichen Bedürfnissen orientiertes Leben zu führen.

### Wer hat Anspruch?

Um einen Anspruch auf Pflegegeld zu haben, müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

- Ständiger Betreuungs- und Hilfsbedarf wegen einer körperlichen, geistigen oder psychischen Behinderung bzw. einer Sinnesbehinderung, die voraussichtlich mindestens sechs Monate andauern wird,
- ständiger Pflegebedarf von monatlich mehr als 65 Stunden,
- gewöhnlicher Aufenthalt in Österreich; unter bestimmten Voraussetzungen kann das Pflegegeld auch in einen EWR-Staat oder in der Schweiz geleistet werden.

Pflegegeld wird - je nach Ausmaß des erforderlichen Pflegebedarfes und unabhängig von der Ursache der Pflegebedürftigkeit - in sieben Stufen gewährt.

Pflegebedarf in Stunden pro Monat	Stufe	Betrag in Euro/Monat
mehr als 65 Stunden	1	154,20
mehr als 95 Stunden	2	284,30
mehr als 120 Stunden	3	442,90
mehr als 160 Stunden	4	664,30
mehr als 180 Stunden, außergewöhnlicher Pflegeaufwand erforderlich	5	902,30
mehr als 180 Stunden, wenn zeitlich unkoordinierbare Betreuungsmaßnahmen erforderlich sind und diese regelmäßig während des Tages und der Nacht zu erbringen sind oder die dauernde Anwesenheit einer Pflegeperson während des Tages und der Nacht erforderlich ist, weil die Wahrscheinlichkeit einer Eigen- oder Fremdgefährdung gegeben ist	6	1.260,00
mehr als 180 Stunden, wenn keine zielgerichteten Bewegungen der vier Extremitäten mit funktioneller Umsetzung möglich sind oder ein gleichzeitiger Zustand vorliegt	7	1.655,80

### Mindesteinstufungen:

- stark sehbehinderte Personen und Rollstuhlfahrer – Stufe 3;
- blinde Personen und Rollstuhlfahrer, die ihren Stuhlgang nicht kontrollieren können – Stufe 4;
- taubblinde Personen oder Rollstuhlfahrer, die ihre Arme nicht verwenden können, um in den oder aus dem Rollstuhl zu kommen – Stufe 5.

Bei der Pflegegeldeinstufung von schwer geistig oder schwer psychisch behinderten, insbesondere demenziell erkrankten Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr sowie von schwerst behinderten Kindern und Jugendlichen bis zum vollendeten 15. Lebensjahr werden Erschwerniszuschläge berücksichtigt. Die Höhe dieser Erschwerniszulage wurde in der Einstufungsverordnung zum Bundespflegegeldgesetz festgelegt.

Dabei beträgt der Erschwerniszuschlag für schwerst behinderte Kinder und Jugendliche

- bis zur Vollendung des 7. Lebensjahres monatlich 50 Stunden und
- ab dem vollendeten 7. Lebensjahr bis zum vollendeten 15. Lebensjahr monatlich 75 Stunden

Der Erschwerniszuschlag für schwer geistig oder schwer psychisch behinderte, insbesondere demenziell erkrankte Personen ab dem vollendeten 15. Lebensjahr beträgt monatlich 25 Stunden. Damit erreichen viele Betroffene eine höhere Pflegegeldstufe.

## Ablauf des Pflegegeld-Verfahrens

Der Antrag auf Pflegegeld kann formlos bei der zuständigen Stelle eingebracht werden. Dem unterschriebenen Pflegegeldantrag sind beizulegen:

- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Geburtsurkunde
- Meldezettel
- Ärztliche/s Attest/e oder Befund/e über den derzeitigen Gesundheitszustand

In weiterer Folge erfolgt ein Hausbesuch durch einen Arzt / eine Ärztin oder in manchen Fällen durch eine diplomierte Pflegefachkraft. Dieser Hausbesuch ist zuvor anzukündigen. Der/Die Sachverständige nimmt den Befund auf und stellt den Pflegebedarf fest. Die pflegebedürftige Person hat das Recht, bei der ärztlichen Untersuchung eine Vertrauensperson beizuziehen, die Angaben zur konkreten Pflegesituation machen kann. Eine vorhandene Pflegedokumentation ist bei der Beurteilung des Pflegebedarfes zu berücksichtigen.

Auf Grundlage dieses Gutachtens entscheidet die zuständige Stelle über die Zuordnung zu einer Pflegegeldstufe mittels Bescheid. Ein allfälliges Pflegegeld wird rückwirkend ab dem auf die Antragstellung folgenden Monat ausbezahlt. Das Pflegegeld wird zwölfmal im Jahr monatlich ausbezahlt und unterliegt nicht der Einkommensteuer.

Im Streitfall kann das Pflegegeld beim zuständigen Arbeits- und Sozialgericht, so wie in der Rechtsmittelbelehrung im Bescheid angeführt, innerhalb von drei Monaten ab Zustellung des Bescheides eingeklagt werden.

Werden bereits pflegeleistungsbezogene Hilfen (zB: erhöhte Familienzulage, Blindenzulage, ...) erhalten, so sind diese dem Pflegegeld anzurechnen.

Bei Bewilligung einer Einstufung wird das Pflegegeld ab dem folgenden Monat nach der Antragstellung ausbezahlt. Hat sich der gesundheitliche Zustand zu einer anderen Einstufung verändert, kann ein erneuter Antrag gestellt werden. Erfolgt dieser Antrag innerhalb eines Jahres, ist die wesentliche Änderung des gesundheitlichen Zustandes mit aktuellen medizinischen Unterlagen zu belegen.

Bei Krankenhaus-, Rehabilitations- oder Kuraufenthalten wird das Pflegegeld ab dem 2. Tag nicht mehr ausbezahlt.

Für Pflegegeldbezieher gibt es bis zu 50 % Fahrpreisnachlass in Zügen der ÖBB, diversen Privatbahnen, Bundesbussen.

### Wo müssen Anträge auf Pflegegeld gestellt werden?

Pensions- oder Rentenbezieher/innen bringen den Antrag auf Pflegegeld beim zuständigen Versicherungsträger ein. Das ist jene Stelle, die auch die Pension bzw. Rente auszahlt.

Quelle: Homepage des BM für Soziales, „Wegweiser Pflegebedürftigkeit“ von Waltraud Steigele (ikon VerlagsGesmbH)



## Kleinregion Schitag nach Gosau

Am Samstag, 20. Februar 2016 fand der jährliche Schitag der Kleinregion Pöchlarn Nibelungengau nach Gosau im OÖ Salzkammergut statt.

Bei Sonnenschein bis zum späten Nachmittag und sehr guten Schneesverhältnissen verbrachten die Wintersportler wieder einen schönen Schitag am Fuße des Dachsteins und des Gosaukammes.



## Gesunde Gemeinde



### EINLADUNG ZUM VORTRAG

## NACHHALTIG MOBIL

Moderne Mobilität hat viele Vorteile. Gleichzeitig bringt der ständig wachsende Autoverkehr eine Reihe an Negativeffekten wie z.B. Gefährdung von FußgängerInnen und RadfahrerInnen oder hohe Umweltbelastung mit sich.

**Dieser Vortrag gibt Tipps, wie Sie Ihr Mobilitätsverhalten umweltfreundlich und sicher gestalten.**

**am Montag, 4. April 2016**

19 Uhr, Gasthaus Gramel

**Mag. Gerald Franz, MA**

Bereich Umwelt und Leben- Mobilität



Auf Ihr Kommen freut sich UGR Günter Lameraner



### EINLADUNG ZUM VORTRAG

## MUND ZU – AUGEN AUF?

### GESUNDE ERNÄHRUNG (K-)EIN PROBLEM?

Beim bewussten Einkauf von Lebensmitteln stößt man schnell auf Ungereimtheiten: Was vom Kleingedruckten ist wie wichtig? Darf man der Lebensmittelwerbung glauben, was sie verspricht? Welchen Beitrag zu Nachhaltigkeit und Klimaschutz kann eine optimierte Lebensmittelauswahl leisten? Ein Wegweiser durch den Dschungel der Lebensmitteldeklaration soll helfen, sich besser zurechtzufinden.

**am Montag, 11. April 2016, 19 Uhr**

im Gasthaus Schauer in Erlauf

**Referent: Martin Taubert-Witz**

Studium der Ernährungswissenschaften, langjähriger Koch, Ernährungsvorsorge Coach



Auf Ihr geschätztes Kommen freut sich VBgm. Franz Freitag

# Katholisches Bildungswerk



katholisches  
bildungswerk  
golling  
krummnußbaum

## Migration

Ein Wendepunkt im Leben eines Menschen!

Christian KÖSTLER

Mittwoch 20. April 2016 19 Uhr

Gasthaus Nusserl, 3375 Krummnußbaum, Hauptstraße 36

Info: 0676 503 35 02, Dipl. Päd. Gabriele Baumgartner

Teilnahmebeitrag EUR 7,--

---

Migration bedeutet einen existentiellen Einschnitt in die Biographie der Einzelnen. Unsicherheit begleitet Menschen in neue Lebenswelten - bereits vor und während der Ausreise aus dem Heimatland, bei Ankunft im Aufnahmeland sowie in Bezug auf die individuellen Zukunftsperspektiven.

Zum einen gibt dieser Abend einen Überblick über die Wege nach Österreich und das Fremdenrecht. Zum anderen berichtet ein Migrant von seinen Erfahrungen, vom Leben in einem fremden Land, den damit verbundenen Schwierigkeiten und was das Leben in der Fremde erleichtern kann.

---



**DONAU-BIKE-EVENT**  
**NIBELUNGENGAU**  
**7. MAI, 9 bis 17 Uhr**

Pfarre

## Pfarrhof

Sehr geehrte Krummnußbaumerinnen und Krummnußbaumer!

Im Herbst des Vorjahres hat Papst Franziskus jede Pfarre gebeten, eine Flüchtlingsfamilie aufzunehmen. Auch unser Bischof Klaus Küng hat sich dieser Bitte angeschlossen und jede Pfarre aufgefordert, zu prüfen, ob nicht eine Aufnahme von Flüchtlingen möglich wäre.

Nach ersten Vorgesprächen und mit Zustimmung der Diözese St. Pölten hat sich am 20. Oktober 2015 der Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat mit dieser Frage befasst und einstimmig beschlossen, in den derzeit leer stehenden Räumen im Dachgeschoß des Pfarrhauses solange eine Flüchtlingsfamilie aufzunehmen, bis die Räume wieder für einen Priester benötigt werden.

Die Räume im Erdgeschoß - Pfarrheim, Pfarrkanzlei, Besprechungsraum, Küche und Büro des Pfarrers - bleiben weiterhin uneingeschränkt für die Pfarre zur Verfügung.

Um die Privatsphäre der Bewohner und eine klare Abgrenzung der Bereiche Pfarre und Flüchtlingswohnung zu gewährleisten, wird bei der Stiege zum Dachgeschoß eine Wand mit Wohnungstür montiert. Weiters ist die Pfarre mit Unterstützung der Diözese derzeit dabei, im Dachgeschoß eine gebrauchte Küche einzubauen und das Bad zu renovieren.

Neben der Mithilfe bei den Renovierungsarbeiten haben sich in der Zwischenzeit mehrere Personen bereit erklärt bei der Betreuung der Flüchtlinge mitzuhelfen. Dieses Betreuungsteam, das von Herrn Franz Saffertmüller und Frau Anna Stoik geleitet wird, arbeitet eng mit der Gemeinde Krummnußbaum zusammen und steht allen offen, die auch in irgendeiner Art und Weise mithelfen wollen. Welche Hilfe im Konkreten dann notwendig ist, muss sich erst herausstellen, wenn die Flüchtlinge eingezogen sind.

Abschließen möchten wir mit einem Zitat aus dem Brief unseres Herrn Bischofs, das sehr gut unsere Motivation für dieses Vorhaben ausdrückt: Bischof Küng schreibt: *„Die großen Probleme und die Gründe für die Flucht so vieler Menschen können wir nicht lösen, das ist wahrscheinlich Aufgabe anderer. Aber wir können und müssen Nächstenliebe üben.“*

Dazu laden wir alle ein und bitten um Ihre Unterstützung!

**Pfarrer Leopold Pitzl**

**Pfarrassistent Franz Saffertmüller**



# Pfarrfirmung

mit Altabt Dr. Burkhard Ellegast  
aus dem Stift Melk

am Sa., 23. April 2016

um 9:30 Uhr in der Kirche Krummnußbaum

## Einladung zur Mitfeier der Karwochen- und Osterliturgie

### So., 20.3. Palmsonntag

9:00 (!) Palmweihe beim Feuerwehrhaus, Palmprozession u. Hl. Messe



Do., 24.3. Gründonnerstag:  
19:00 Abendmahlfeier in Golling  
*In Krummnußbaum kein Gottesdienst*



Fr., 25.3. Karfreitag:  
15:00 Kinderkreuzweg  
19:00 Karfreitagsliturgie



Sa., 26.3. 19:00 Osternachtfeier  
anschließend Speisensegnung, Lichterprozession u. Agape

So., 27.3. Ostersonntag – Beginn der Sommerzeit!  
9:00 (!) Festgottesdienst



Mo., 28.3. Ostermontag  
9:00 (!) Singmesse

Der Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, Pfarrer Leopold Pitzl und Pfarrassistent Franz Saffertmüller wünschen Ihnen ein gesegnetes Osterfest!

Haus der Geborgenheit

## Neue Leitung im Haus der Geborgenheit



Michael Adensamer trat nach 20 Jahren als Leiter im Haus der Geborgenheit in den Ruhestand.

Ihm folgte Andreas Gugler mit 1. Februar 2016

Im Jahr 2003, während seiner Ausbildung, war Herr Gugler Praktikant, damals noch im Haus der Geborgenheit in Säusenstein. Nach dem Diplom war er 10 Jahre als psychiatrischer Krankenpfleger im Krankenhaus Steyr tätig.

Herr Gugler hinterließ bei Michael Adensamer einen bleibenden Eindruck. Obwohl es im Lauf der Jahre nur selten Kontakt gab, musste Herr Gugler nicht lange überlegen, um das Angebot für die Führung im Haus der Geborgenheit anzunehmen.

Andreas Gugler und sein Team hoffen auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Krummnußbaum und wir wünschen Michael Adensamer alles Gute im wohlverdienten Ruhestand.

Foto. Quelle NÖN/Walter Fahrnberger 1

**Niederösterreichischer Zivilschutzverband**

**Ihr Zivilschutzbeauftragter**



3430 Tulln/Donau  
 Langenlebarner Straße 106  
 Tel: 02272/61820, Fax: DW 13  
 E-Mail: [noezsv@noezsv.at](mailto:noezsv@noezsv.at)  
 Web: [www.noezsv.at](http://www.noezsv.at)

Name: Franz Zehetgruber  
 Tel: 0699/14240315  
 E-Mail: [leozechetgruber@A1.net](mailto:leozechetgruber@A1.net)



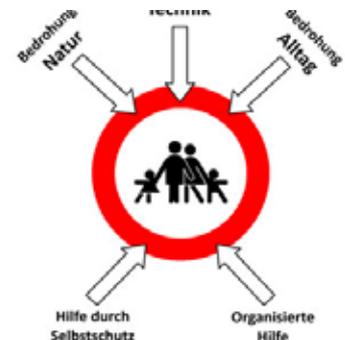
Bei der am 29. Jänner stattgefundenen Generalversammlung wurden die Weichen für die Zukunft des NÖ Zivilschutzverbandes neu gestellt.

Zum neuen Präsidenten ist LAbg. Bgm. Christoph Kainz gewählt worden. Auch der Landesvorstand wurde neu gewählt. Als neu gewähltes Mitglied des Landesvorstandes und Regionsleiter des Mostviertels darf auch ich die Geschicke des NÖ Zivilschutzverbandes mitgestalten.

**Was sind die Aufgaben des Zivilschutzverbandes?**

Prävention - Information – Beratung der Bevölkerung.

Was passiert, wenn was passiert, und was muss ich tun, damit meiner Familie und mir nichts oder so wenig wie möglich passiert. Katastrophen kann niemand verhindern, aber das Ausmaß in dem sie uns betreffen kann durch entsprechende Eigenvorsorge gemindert werden.



**SELBSTSCHUTZ** ist die Überbrückung der Zeitspanne vom Eintritt einer Notsituation bis zum Eintreffen und Wirksamwerden einer organisierten Hilfe!

Vom krisenfesten Haushalt, Bevorratung vom vorbeugenden Brandschutz bis Erste Hilfe, vom richtigen Verhalten bei Krisensituationen aller Art bis zu den Sirensignalen, usw. sind die Herausforderungen vielfältig.



Informationen über richtiges Verhalten bekommen Sie beim NÖZSV, und am Gemeindeamt ist ein Infoständer vorhanden.

**ERINNERUNG**



**Feuerlöscherüberprüfung**

im Feuerwehrhaus

am 15. April 2016

von 08.00 - 20.00 Uhr



## Blutspendeaktion des Roten Kreuzes

Samstag, 19. März 2016

10.00 - 12.30 und 13.30 - 15.30 Uhr

Bus beim Feuerwehrhaus Krummnußbaum

NEU! Bitte beachten: Um spenden zu können, ist es unbedingt notwendig, ein gültiges Ausweisdokument vorzuweisen (Reisepass, Personalausweis, Führerschein)

Bitte helfen Sie mit, dass diese Blutspendeaktion ein Erfolg wird und Blutspenden in Krummnußbaum auch in Zukunft möglich ist. Dazu brauchen wir mindestens 50 Abnahmen.

Ich ersuche daher die Bewohner unserer Gemeinde, aber auch Spendenwillige, die außerhalb unserer Gemeinde wohnhaft sind, sich zur Blutspende einzufinden und so den Fortbestand zu sichern.

## BLUTSPENDEN KANN LEBEN RETTEN

Josef Baumgartner

### Meine EIGENHEIMVERSICHERUNG

Mein Versicherungsmakler mit dem besten Angebot!

**die maklergruppe**

**R V RAINER VOGELMANN**

AKADEMISCHER  
VERSICHERUNGSKAUFMANN  
VERSICHERUNGSMAKLER

rv-versicherungsmakler.at  
3380 Pöchlarn

Trachtenmusikkapelle

## 2. Gesellschaftsschnapsen

Am 30. Jänner fand das 2. Gesellschaftsschnapsen des MV Krummnußbaum im Gasthaus Nusserl statt.

Nach der Begrüßung durch Obmann Markus Mayr und einer kurzen Erklärung der Regeln wurde sofort mit der ersten Runde gestartet. Die Ermittlung des Siegers wurde im angepassten K.O. - System für Preisschnapsen abgehalten. Wie schon im Vorjahr erfolgte die Durchführung des Turniers reibungslos. Im Finale konnte sich Karl Iber gegen Franz Salzmann durchsetzen. Dritter wurde Hannes Pum.

Die Gewinner durften sich über eine Gewinnsumme von insgesamt 1100 € freuen. Für die weiteren Plätze (bis Platz 16) wurden Geschenkkörbe bereitgestellt.



Foto: Anna Faltner

Seitens des Musikvereins möchten wir uns bei den Teilnehmern sowie auch bei den Sponsoren herzlich bedanken.

## Tage der Blasmusik



In gewohnter Weise findet der „Tag der Blasmusik“ auch in diesem Jahr wieder am Abend des 30. April, am Vormittag des 1. Mai sowie am Fronleichnamstag, dem 26. Mai, statt.

Mit klingendem Spiel ziehen wir dabei von Haus zu Haus und bitten um eine Spende für den Musikverein.

Der dabei gesammelte Spendenbetrag wird für die Reparatur und Neuanschaffung von Instrumenten, Trachten und Noten, sowie für die Ausbildung von JungmusikerInnen und den Erhalt des Musikheims verwendet.

# SVK Spielplan



# SPIELPLAN



Team	Tag	Datum	Anstoss	Rd	Heimverein	Gastverein	Spielort
KM-H	Sa	19.03.	15:30	26	SVK	Texingtal	Donauwellenstadion
KM-H	Mo	28.03.	16:30	14	SVK	Gansbach	Donauwellenstadion
KM-D	So	03.04.	15:00	10	SVK	Wieselburg	Donauwellenstadion
KM-H	So	03.04.	16:30	15	Frankenfels	SVK	Sportplatz Frankenfels
KM-H	Sa	09.04.	16:30	16	SVK	Erlauf	Donauwellenstadion
KM-D	Sa	09.04.	18:30	11	SC Melk	SVK	Schuberth Stadion Melk
KM-H	Sa	16.04.	16:30	17	Neumarkt	SVK	Laskaj Stadion Neumarkt
KM-D	So	17.04.	15:00	12	SVK	Göstling	Donauwellenstadion
KM-D	So	24.04.	15:00	13	St. Georgen/Leys	SVK	Sportplatz St. Georgen/Leys
KM-H	So	24.04.	16:30	18	SVK	Gerersdorf	Donauwellenstadion
KM-H	Sa	30.04.	15:30	19	Kirnberg	SVK	Sportplatz Kirnberg
KM-D	So	01.05.	15:00	14	SVK	FSG Nöchling/Yspertal	Donauwellenstadion
KM-H	Sa	07.05.	15:30	20	SVK	Sarling	Donauwellenstadion
KM-D	Sa	07.05.	17:30	15	SVK	Ybbs	Donauwellenstadion
KM-H	Fr	13.05.	19:30	21	Kirchberg/P.	SVK	Sportplatz Kirchberg
KM-D	So	15.05.	15:30	16	SVK	FSG Rohrbach/Hohenberg	Donauwellenstadion
KM-H	Fr	20.05.	18:00	22	SVK	Ferschnitz	Donauwellenstadion
KM-D	So	22.05.	16:00	17	FSG Kirnberg/Mank	SVK	Sportplatz Texingtal
KM-H	Do	26.05.	17:00	23	Hafnerbach	SVK	Sportplatz Hafnerbach
KM-D	So	29.05.	15:30	18	SVK	FSG Ardagger/Neustadt	Donauwellenstadion
KM-H	Sa	04.06.	17:30	24	SVK	Pöchlarn	Donauwellenstadion
KM-H	Sa	11.06.	17:30	25	Scheibbs	SVK	Sportplatz Scheibbs

Die Spiele der U23 Mannschaft beginnen immer zwei Stunden vor der Kampfmannschaft Herren.  
Jugendtermine sind derzeit noch nicht zur Gänze fixiert.







# FRAISS BAU.

Bauen. Wohnen. Leben.

Büro: 3380 Pöchlarn, Rüdigerstraße 6 | T 02757/2249 [www.fraiss-bau.at](http://www.fraiss-bau.at)

# SCHAUFLENER

## Mulden- und Containerdienst

- termingerechte **Mulden- oder Containerbeistellung**
- auf jeder Baustelle - **gewerblich oder privat**
- professionelle, preiswerte **Entsorgung**

- Altholz
- Bauschutt
- Eternit
- (Sperr-)müll, uvm.



**Ihr Partner in Sachen Abfall!**

Ihr Ansprechpartner:  
**Günther Bayrhofer**  
 T: 07412 524 85 - 39  
 guenther.bayrhofer@schaufler-metalle.com

**SCHAUFLENER GmbH**  
 Am Donauspitz 4 | 3370 Ybbs  
 www.schaufler-metalle.com

## 10. BABY- und KINDERBASAR

Samstag, 2. April 2016, 14.00 – 16.00 Uhr

Feuerwehrhaus Ornding

**Annahme:**

SA, 02. 04. 2016, 9.00 – 11.00 Uhr

**Abholung & Auszahlung:**

SO, 03. 04. 2016, 9.00 – 10.00 Uhr



Der „Dorfverein Lebendiges Ornding“ und die MUKI-Runde Ornding verkaufen für Sie Ihre Kindersachen und geben Ihnen die Möglichkeit selbst günstige Schnäppchen zu ergattern! Außerdem werden Sie mit Kaffee, Kuchen und Getränken verwöhnt.

**JA bitte:**

Baby- und Kinderspielzeug, Lego, Bücher, CDs, DVDs, Babyausstattung (zB Kinderwagen, ...), Sommersportartikel (Rad, Roller, Tretfahrzeuge, ...), Gewand für Frühjahr + Sommer, Umstamdsmode, ...

**NEIN danke:**

Stofftiere, Winterbekleidung und -artikel, Werbespielzeug (McDonalds, Überraschungseier, ...), kaputte, schmutzige oder unvollständige Waren

Für die Warenlieferung bitte unbedingt ANMELDEN; Listen (1 Euro Gebühr) + Listen + Infos bei Fam. Komarek anfordern - kom3@gmx.at bzw. 0699 81 66 46 22. Alle Waren sind lt. Vorgabe zu beschriften.



Ab € 25,- Einkauf 1 Kaffee gratis!

Der Spielplatz wurde mit dem bisherigen Reinerlös erweitert - www.ornding.at

Für abgegebene Ware wird keine Haftung übernommen. 10 % des Verkaufspreises und nicht abgeholte Waren werden dem Veranstalter gespendet. Die Gebühr pro Liste (30 Stk.) beträgt 1,- Euro.



# SCHUSTER

www.elektroschuster.at

bestens beraten **RED ZAC**

## Elektroinstallationen

3380 Pöchlarn ▪ Tel 02757 2682

- Unterhaltungselektronik 
- Elektroinstallation 
- Haushaltselektronik 
- Reparaturwerkstatt 



**Wolfgang MORAWETZ**  
Fachmarkt für TÜREN und BÖDEN  
3680 Persenbeug - Wachaustraße 2  
Telefon 07412 58600

Schauraum  
mit 48 Türen-  
Modellen

Ganz-  
Jahresaktion  
**KUNEX**  
Innentüren

**TILO**  
Vinylboden  
ab EUR 23,90

[www.boden-wand-decke.at](http://www.boden-wand-decke.at)



**PLANEN.  
BAUEN.  
LAGERHAUS.**

- NEUBAU
- UM-, ZU- AUSBAUTEN
- SANIERUNGEN
- DACHGESCHOSSAUSBAU
- LANDW. GEBÄUDE
- AUSSENANLAGEN
- BEHÖRDENWEGE



[www.lagerhaus-mostviertelmitte.at](http://www.lagerhaus-mostviertelmitte.at)

**LAGERHAUS MOSTVIERTEL MITTE  
DER PARTNER AM BAU.**

Baumeister Jürgen Halbartschlager, 07489 2702-60, [baumeister@mostvmittle.rlh.at](mailto:baumeister@mostvmittle.rlh.at)



**Der Singverein Krummnußbaum**  
lädt herzlich ein zum  
**Chorkonzert**



# **„Auf, auf zum fröhlichen Jagen“**



**Der Singverein Krummnußbaum**  
und die  
**Jagdhornbläsergruppe Nibelungen**

*präsentieren Gesangliches – Gespieltes – Gelesenes  
rund um die Jagd*

## **Samstag, 16. April 2016**

Beginn: 19.00 Uhr

Mehrzweckraum der Pfarrkirche Krummnußbaum

Eintritt: freiwillige Spenden

